

D I E N S T B L A T T

DER HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

2026	ausgegeben zu Saarbrücken, 19. März 2026	Nr. 24
------	--	--------

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT

Seite

Studienordnung für den Dualen Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaft“ der
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule für Technik und
Wirtschaft des Saarlandes
Vom 7. Januar 2026.....

152

Studienordnung für den Dualen Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaft“ der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes

Vom 07. Januar 2026

Der Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar) hat am 7. Januar 2026 gemäß § 28 Abs. 1 S. 3 Nr. 1 des Saarländischen Hochschulgesetzes (SHSG) vom 30. November 2016 (Amtsbl. I S. 1080), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2024 (Amtsbl. I S. 555) und auf Grundlage der Rahmenprüfungsordnung der htw saar (RPO) vom 9. November 2022 (Dienstbl. S. 44), folgende Studienordnung für den dualen Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaft“ erlassen, die nach Zustimmung des Senatsausschuss Lehre hiermit verkündet wird

Inhaltsverzeichnis:

- §1 Geltungsbereich und Zugehörigkeit
- §2 Inhalt und Aufbau des Studiengangs
- §3 Studienschwerpunkte
- §4 Theorie- und Praxisphasen
- §5 Pauschale Anrechnung
- §6 Modularisierung, Studienplan und Module
- §7 Modulkatalog mit Art der Prüfung
- §8 Inkrafttreten und Übergangsregelungen

§1

Geltungsbereich und Zugehörigkeit

- (1) Diese Studienordnung (StO) regelt Inhalt und Aufbau des dualen Bachelor-Studienganges „Betriebswirtschaft“ an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar).
- (2) Der duale Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaft“ wird von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der htw saar getragen.
- (3) Auf Grundlage des Kooperationsvertrages zwischen der htw saar und der Akademie der Saarländischen Wirtschaft gGmbH (ASW) in der jeweils gültigen Fassung und des § 30 Abs. 1 SHSG übernimmt die ASW als angegliederte wissenschaftliche Einrichtung gemäß §§ 30 Abs. 5 i.V.m. § 92 Abs. 2 SHSG die Aufgabe des Angebotes und die Durchführung des dualen Bachelor-Studienganges „Betriebswirtschaft“ innerhalb der Bestimmungen des SHSG, der Rahmenprüfungsordnung der htw saar (RPO), der Prüfungsordnung für duale Studiengänge und dieser studiengangsspezifischen Studienordnung.

§2

Inhalt und Aufbau des Studiengangs

- (1) Dem Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaft“ liegt das Modell des praxisintegrierenden dualen Vollzeitstudiums ohne Erwerb eines Ausbildungsabschlusses zu Grunde. Die Studierenden erwerben sowohl wissenschaftsbezogene als auch praxisorientierte Kompetenzen, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Bachelorabschluss führen.
- (2) Die Qualifikationsziele des Bachelor-Studienganges sind:
 - a) Die Absolventen/innen verfügen über breit angelegtes fachspezifisches Wissen und kritisches Verständnis sowohl zu allgemeinen betriebswirtschaftlichen als auch zu branchenspezifischen Themen aus ihrer gewählten Vertiefungsrichtung (Finanzdienstleistungen, Handel, Handwerksmanagement, Industrie, Logistik oder Taxation and Accounting). Darüber hinaus sind sie mit den Grundlagen wissenschaftlicher Disziplinen vertraut, auf die die

Betriebswirtschaftslehre (BWL) zurückgreift, z. B. aus den Gebieten Recht, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und quantitative Methoden. Die Absolventen/innen haben dadurch die Fähigkeit, betriebliche Prozesse und Wertschöpfungsketten unter verschiedenen Gesichtspunkten (z. B. Kosten, Effizienz, Digitalisierung, Nachhaltigkeit) ganzheitlich zu analysieren. Auf Basis des im Studium erworbenen theoretischen Fach- und Methodenwissen können sie konkrete Lösungsansätze für betriebliche Problemstellungen erarbeiten. Sie sind auf Basis ihres Wissens auch in der Lage, im Betrieb ein großes Spektrum an fachlichen Aufgaben zu übernehmen bzw. können in vielen betrieblichen Funktionsbereichen eingesetzt werden. (Hochschulqualifikationsrahmen-Kompetenzdimensionen: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen)

- b) Die Absolventen/innen erfahren im Studium auch eine Unterstützung in ihrer Persönlichkeitsbildung im Hinblick auf ihre zivilgesellschaftliche, politische und kulturelle Rolle. In den Fächern Allgemeine BWL, Führung und Organisation, Personalmanagement, Interkulturelle Kommunikation sowie Europarecht bzw. IT-Recht werden Themen wie Corporate Governance, Compliance, Nachhaltigkeit, Unternehmensethik, Gleichbehandlung, Diversity Management und auch die wirtschaftlichen, rechtlichen sowie politischen Strukturen und Prozesse in Europa vermittelt und mit den Studierenden diskutiert. Dadurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, nach ihrem Abschluss gesellschaftliche Prozesse kritisch, reflektiert sowie mit Verantwortungsbewusstsein und in demokratischem Gemeinsinn zu diskutieren und an deren Mitgestaltung maßgeblich teilzuhaben. (Hochschulqualifikationsrahmen-Kompetenzdimensionen: Wissen und Verstehen; Kommunikation und Kooperation; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen)
 - c) Die Absolventen/innen sind in der Lage, in interdisziplinären und ggf. internationalen Teams produktiv zu arbeiten und ihre Ergebnisse professionell zu dokumentieren, zu präsentieren und auch kritisch zu evaluieren. Sie beherrschen die Formen der Unternehmens- und interkulturellen Kommunikation, die gerade auf globalen Beschaffungs- und Absatzmärkten große Bedeutung hat. (Hochschulqualifikationsrahmen-Kompetenzdimensionen: Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität)
- (3) Der Studienbeginn ist jeweils zum 01.09. eines jeden Jahres (Wintersemester). Die Regelstudienzeit beträgt 9 Trimester (3 Studienjahre). Für einen erfolgreichen Abschluss sind 180 ECTS-Punkte zu erwerben. Ein ECTS-Punkt entspricht einer Gesamtarbeitsbelastung der Studierenden im Präsenz- und Selbststudium von 30 Zeitstunden.
 - (4) Das Studium ist modular aufgebaut, wobei die einzelnen Module und Modulelemente, deren Zuordnung zu Studienjahren, die Präsenzzeiten in Theoriephasen in Unterrichtseinheiten (UE; 1 UE = 45 min) und die ECTS-Punkte sowie die Studien- und Prüfungsleistungen dem Studien- und Modulplan des § 7 dieser Studienordnung zu entnehmen sind.

§3

Studienschwerpunkte

- (1) Ein Studienschwerpunkt besteht aus den Schwerpunktmodulen mit dem Modulnamen Spezielle Betriebswirtschaftslehre I, II und III, den Praxismodulen I, II und III und der Bachelorabschlussarbeit und umfasst somit insgesamt 65 ECTS-Punkte. Die Studienschwerpunkte sind Finanzdienstleistungen, Handel, Handwerksmanagement, Industrie, Logistik oder Taxation and Accounting.
- (2) Die Zuordnung des/der Studierende/n zu einem Schwerpunkt erfolgt im Studienvertrag, welcher zwischen htw saar, ASW, Kooperationsunternehmen und Studierendem/r geschlossen werden muss. Dieser ist für die Dauer des Studiums mit Ausnahme von § 3 Absatz 3 dieser StO bindend.

- (3) Der Wechsel des Studienschwerpunktes zwischen Handel und Industrie zum 01.09. des 2. Studienjahres ist wegen der Deckungsgleichheit des 1. Studienjahres in beiden Studienschwerpunkten auf gemeinsamen Antrag von Unternehmen und Studierenden/r bis zum 31.08. des 1. Studienjahres möglich.

§4

Theorie- und Praxisphasen

- (1) Der wissenschaftsbezogene Teil wird in den Theoriephasen an der ASW durchgeführt, während der praxisorientierte Teil in den Praxisphasen in den Kooperationsunternehmen stattfindet (Prinzip der zwei Lernorte).
- (2) Die Praxisphasen sind in das Studium integrierte, mit den Theoriephasen verzahnte und von htw saar und ASW gemeinsam begleitete Studienabschnitte, in denen der/die Studierende im Kooperationsunternehmen Praxisprojekte bearbeitet. Inhalt und Umfang dieser Praxisprojekte sind in den Modulbeschreibungen der Praxismodule geregelt. Die in ihnen abzulegenden Studien- und Prüfungsleistungen sind dem Studienplan in § 7 zu entnehmen.
- (3) Die zeitliche Abfolge von Theorie- und Praxisphasen richtet sich nach dem Blockphasenmodell des Studienbereichs „Wirtschaft“ gemäß den Tabellen 1 und 2. Die Theoriephasen eines Studienjahres umfassen insgesamt 21 Wochen. Die nicht von den Theoriephasen belegten bzw. zur Vorlesungszeit gehörenden Zeiträume sind die Praxisphasen. Je nachdem, ob ein Jahrgang mit einer Theorie- oder einer Praxisphase beginnt, werden die Jahrgänge in A- und B-Blöcke eingeteilt. Die Studierenden mit dem Studienschwerpunkt *Industrie* und *Finanzdienstleistungen* folgen dem Plan des A-Blocks, die Studierenden mit dem Studienschwerpunkt *Handel*, *Taxation and Accounting* und *Logistik* folgen dem des B-Blocks. Die Studierenden der Vertiefungsrichtung *Handwerksmanagement* sind beiden Blöcken zugeteilt. Auf Grund einer Meister- oder Techniker Ausbildung wird nach einer pauschalen Anrechnung außerhochschulischer Leistungen ein individueller Studienverlauf ermöglicht. Die reine Studienzeit beträgt in diesen Fällen zwei Jahre.

1. Trimester		2. Trimester		3. Trimester		
8 Wochen ab Anf. Sept.	8 Wochen ab Ende Okt.	7 Wochen ab Ende Dez.	6 Wochen ab Mitte Feb.	9 Wochen ab Anf. Apr.	7 Wochen ab Anf. Jun.	7 Wochen ab Ende Jul.
Praxis	Theorie	Praxis	Theorie	Praxis	Theorie	Praxis

Tab. 1: Blockphasenplan Studienbereich Wirtschaft (A-Block)

1. Trimester		2. Trimester		3. Trimester	
8 Wochen ab Anf. Sept.	10 Woche ab Ende Okt.	6 Wochen ab Anf. Jan.	6 Wochen ab Mitte Feb.	7 Wochen ab Ende Mrz.	15 Wochen ab Mitte Mai
Theorie	Praxis	Theorie	Praxis	Theorie	Praxis

Tab. 2: Blockphasenplan Studienbereich Wirtschaft (B-Block)

§5

Pauschale Anrechnung

- (1) Im Studienschwerpunkt Handwerksmanagement wird eine abgeschlossene Meister-/Technikerausbildung gemäß der Anrechnungsrichtlinie Handwerksmanagement pauschal angerechnet.
- (2) Für Studierende mit Meisterausbildung im Elektrotechniker-, Tischler-, Kraftfahrzeugtechniker-, Maler- und Lackierer-/Fahrzeuglackierer-, Installateur- und Heizungsbauer-, Metallbauer- und Feinwerkmechanikerhandwerk und für Studierende mit Techniker Ausbildung in Kraftfahrzeug-, Maschinen- und Elektrotechnik werden 61 ECTS-Punkte in den Modulen Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (5 ECTS), die Spezielle Betriebswirtschaftslehre I – Studienschwerpunkt Handwerksmanagement (8 ECTS), die Spezielle Betriebswirtschaftslehre II – Studienschwer-

punkt Handwerksmanagement (5 ECTS) und die Spezielle Betriebswirtschaftslehre III – Studienschwerpunkt Handwerksmanagement (7 ECTS), die Praxismodule I, II und III (jeweils 11 ECTS), Rhetorik Rede (1 ECTS) im Modul Schlüsselqualifikationen I und Rhetorik Gespräch (2 ECTS) im Modul Schlüsselqualifikationen III angerechnet. Die Anrechnung erfolgt mit der jeweiligen Note.

- (3) Für Studierende mit einer Meisterausbildung im Friseurhandwerk werden 34 ECTS-Punkte angerechnet. Die Anrechnung umfasst die Module Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (5 ECTS), die Spezielle Betriebswirtschaftslehre I – Studienschwerpunkt Handwerksmanagement (8 ECTS), die Spezielle Betriebswirtschaftslehre II – Studienschwerpunkt Handwerksmanagement (5 ECTS) und die spezielle Betriebswirtschaftslehre III – Studienschwerpunkt Handwerksmanagement (2 ECTS), das Praxismodul I (11 ECTS), Rhetorik Rede (1 ECTS) im Modul Schlüsselqualifikationen I und Rhetorik Gespräch (2 ECTS) im Modul Schlüsselqualifikationen III. Die Anrechnung erfolgt mit der jeweiligen Note.

§6

Modularisierung, Studienplan und Module

- (1) Der duale Bachelor-Studiengang ist modular aufgebaut. Ein Modul umfasst ein abgrenzbares Stoffgebiet fachlich zu einer in sich geschlossenen Einheit zusammen. Die Beschreibung der Modulinhalt im Einzelnen erfolgt im Modulhandbuch. Dieses ist in der Moduldatenbank einzusehen. Die Module, Modulelemente, ihre Präsenzzeit sowie die ECTS-Punkte sind in der nachfolgenden Tabelle festgelegt.

Studien-jahr	Modulname	Modulelement	Modul-nummer	Präsenzzeit Modul-element	Work-load Modul	ECTS Modul
1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	Allgemeine BWL	DBBWL-100	60	150	5
1	Spezielle Betriebswirtschaftslehre I - Studienschwerpunkt Finanzdienstleistungen	Finanzdienstleistungen I	DBBWL-110	96	240	8
1	Spezielle Betriebswirtschaftslehre I - Studienschwerpunkt Handelsbetriebslehre	Handelsbetriebslehre I	DBBWL-120	48	240	8
		Industriebetriebslehre I		48		
1	Spezielle Betriebswirtschaftslehre I - Studienschwerpunkt Industriebetriebslehre	Handelsbetriebslehre I	DBBWL-130	48	240	8
		Industriebetriebslehre I		48		
1	Spezielle Betriebswirtschaftslehre I - Studienschwerpunkt Logistik	Logistik I	DBBWL-140	96	240	8
1	Spezielle Betriebswirtschaftslehre I - Studienschwerpunkt Taxation & Accounting	Taxation and Accounting I	DBBWL-150	96	240	8
1	Quantitative Methoden	Mathematik	DBBWL-155	68	300	10
		Statistik		52		
1	Externes Rechnungswesen & Steuern	Buchführung	DBBWL-160	36	390	13
		Handels- und Steuerbilanzen		60		
		Steuerlehre		60		
1	Marketing	Marketing	DBBWL-170	60	240	8
		Marktforschung		36		
1	Schlüsselqualifikationen I	Fremdsprache I	DBBWL-180	20	150	5
		Projektmanagement		24		
		Rhetorik: Rede		24		
1	Praxismodul I		DBBWL-190		330	11
		Summen		596	1800	60
2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre II - Studienschwerpunkt Finanzdienstleistungen	Finanzdienstleistungen II	DBBWL-210	60	150	5
2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre II - Studienschwerpunkt Handelsbetriebslehre	Handelsbetriebslehre II	DBBWL-220	60	150	5
2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre II - Studienschwerpunkt Industriebetriebslehre	Industriebetriebslehre II	DBBWL-230	60	150	5
2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre II - Studienschwerpunkt Logistik	Logistik II	DBBWL-240	60	150	5
2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre II - Studienschwerpunkt Taxation & Accounting	Taxation and Accounting II	DBBWL-250	60	150	5
2	Volkswirtschaftslehre	VWL	DBBWL-255	72	180	6
2	Internes Rechnungswesen	Investition und Finanzierung	DBBWL-260	60	300	10
		Kosten- und Leistungsrechnung		60		
2	Recht	Bürgerliches Recht	DBBWL-265	36	240	8
		Handelsrecht		32		
		Europarecht		28		
2	Wirtschaftsinformatik	Grundlagen der Datenverarbeitung	DBBWL-270	44	160	5
		Wirtschaftsinformatik I		20		
2	Personal	Personalmanagement	DBBWL-275	60	270	9
		Arbeitsrecht		48		
2	Schlüsselqualifikationen II	Fremdsprachen II	DBBWL-280	48	170	6
		Wissenschaftliches Arbeiten		20		
2	Praxismodul II		DBBWL-290		330	11
		Summen		588	1800	60
3	Spezielle Betriebswirtschaftslehre III - Studienschwerpunkt Finanzdienstleistungen	Finanzdienstleistungen III	DBBWL-310	84	210	7
3	Spezielle Betriebswirtschaftslehre III - Studienschwerpunkt Handelsbetriebslehre	Handelsbetriebslehre III	DBBWL-320	84	210	7
3	Spezielle Betriebswirtschaftslehre III - Studienschwerpunkt Industriebetriebslehre	Industriebetriebslehre III	DBBWL-330	84	210	7
3	Spezielle Betriebswirtschaftslehre III - Studienschwerpunkt Logistik	Logistik III	DBBWL-340	84	210	7
3	Spezielle Betriebswirtschaftslehre III - Studienschwerpunkt Taxation & Accounting	Taxation and Accounting III	DBBWL-350	84	210	7
3	Internationale Rechnungslegung	Internationale Rechnungslegung/Bilanzierung	DBBWL-355	60	150	5
3	Unternehmensführung	Führung & Organisation	DBBWL-360	24	240	8
		Controlling		60		
		TOPSIM		20		
3	Betriebliche Informationssysteme	Wirtschaftsinformatik II - Methoden der Datenanalyse	DBBWL-365	44	150	5
		ERP-Konzepte		16		
3	Studienarbeit	Studienarbeit	DBBWL-370		180	6
3	Schlüsselqualifikationen III	Rhetorik: Gespräch	DBBWL-380	20	180	6
		Unternehmenskommunikation		20		
		Interkulturelle Kommunikation		16		
		Fremdsprachen III		20		
3	Praxismodul III		DBBWL-390		330	11
3	Bachelor-Abschlussarbeit		DBBWL-395		360	12
		Summen		384	1800	60

(2) Alle Module sind mit Modulnummern nach dem folgenden System versehen:

Modulnummer	Beschreibung
DBBWL-100 – DBBWL-395	Module des Bachelor-Studiengangs

Dabei steht das Kürzel DBBWL für Dual Bachelor of Arts in Betriebswirtschaftslehre. Die nachfolgende erste Ziffer steht für das Studienjahr, in dem das Modul angeboten wird.

§7

Modulkatalog mit Art der Prüfung

- (1) Die im Studiengang vorgesehenen Prüfungstypen auf Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für duale Bachelorstudiengänge (PO dual) sind:
 - BA:= Bachelorabschlussarbeit (§ 16 PO dual)
 - H:= Hausarbeit (§ 14 Abs. 3 RPO)
 - K:= Klausur (§ 10 PO dual)
 - TK:= Teilklausur im Rahmen einer kombinierten Prüfung (§ 13 Abs. 3 RPO und § 10 PO dual)
 - Prä:= Präsentation als Referat als Typ einer mündlichen Prüfung (§ 16 Abs. 2 RPO und bei Praxismodulen zusätzlich § 12 Abs. 3 PO dual)
- (2) Die Wiederholbarkeit von Studien- und Prüfungsleistungen ist in § 13 der Prüfungsordnung für duale Bachelorstudiengänge geregelt.
- (3) Die Studien- und Prüfungsleistungen sind gemäß folgendem Prüfungsplan festgelegt (WH:= Wiederholung; J:= Jährlich; BW:= Bewertung; N:= Benotet; B:= Bestanden):

Studien-jahr	Modulname	Modulelement	Modul-nummer	Art der Prüfung	Klausur-dauer in Minuten	Möglichkeit der Wieder-holung	Ggf. Ge-wichtung	BW
1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	Allgemeine BWL	DBBWL-100	K	90	J		N
1	Spezielle Betriebswirtschaftslehre I - Studienschwerpunkt Finanzdienstleistungen	Finanzdienstleistungen I	DBBWL-110	K	150	J		N
1	Spezielle Betriebswirtschaftslehre I - Studienschwerpunkt Handelsbetriebslehre	Handelsbetriebslehre I	DBBWL-120	K	150	J		N
1	Spezielle Betriebswirtschaftslehre I - Studienschwerpunkt Industriebetriebslehre	Industriebetriebslehre I	DBBWL-130	K	150	J		N
1	Spezielle Betriebswirtschaftslehre I - Studienschwerpunkt Logistik	Logistik I	DBBWL-140	K	150	J		N
1	Spezielle Betriebswirtschaftslehre I - Studienschwerpunkt Taxation & Accounting	Taxation and Accounting I	DBBWL-150	TK TK	150 60	J J	5:2	N
1	Quantitative Methoden	Mathematik	DBBWL-155	K	150	J		N
1	Externes Rechnungswesen & Steuern	Statistik Buchführung Handels- und Steuerbilanzen Steuerlehre	DBBWL-160	K	180	J		N
1	Marketing	Marketing Marktforschung	DBBWL-170	K	150	J		N
1	Schlüsselqualifikationen I	Fremdsprache I Projektmanagement Rhetorik: Rede	DBBWL-180	K Prä Prä	150	J J J		N B B
1	Praxismodul I		DBBWL-190	Prä		J		B
2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre II - Studienschwerpunkt Finanzdienstleistungen	Finanzdienstleistungen II	DBBWL-210	K	90	J		N
2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre II - Studienschwerpunkt Handelsbetriebslehre	Handelsbetriebslehre II	DBBWL-220	K	90	J		N
2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre II - Studienschwerpunkt Industriebetriebslehre	Industriebetriebslehre II	DBBWL-230	K	90	J		N
2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre II - Studienschwerpunkt Logistik	Logistik II	DBBWL-240	K	90	J		N
2	Spezielle Betriebswirtschaftslehre II - Studienschwerpunkt Taxation & Accounting	Taxation and Accounting II	DBBWL-250	K	90	J		N
2	Volkswirtschaftslehre	VWL	DBBWL-255	K	100	J		N
2	Internes Rechnungswesen	Investition und Finanzierung Kosten- und Leistungsrechnung	DBBWL-260	K	150	J		N
2	Recht	Bürgerliches Recht Handelsrecht Europarecht	DBBWL-265	K	150	J		N
2	Wirtschaftsinformatik	Grundlagen der Datenverarbeitung Wirtschaftsinformatik I	DBBWL-270	K	90	J		N
2	Personal	Personalmanagement Arbeitsrecht	DBBWL-275	K	150	J		N
2	Schlüsselqualifikationen II	Fremdsprachen II Wissenschaftliches Arbeiten	DBBWL-280	K H	90	J J		N B
2	Praxismodul II		DBBWL-290	Prä		J		N
3	Spezielle Betriebswirtschaftslehre III - Studienschwerpunkt Finanzdienstleistungen	Finanzdienstleistungen III	DBBWL-310	K	120	J		N
3	Spezielle Betriebswirtschaftslehre III - Studienschwerpunkt Handelsbetriebslehre	Handelsbetriebslehre III	DBBWL-320	K	120	J		N
3	Spezielle Betriebswirtschaftslehre III - Studienschwerpunkt Industriebetriebslehre	Industriebetriebslehre III	DBBWL-330	K	120	J		N
3	Spezielle Betriebswirtschaftslehre III - Studienschwerpunkt Logistik	Logistik III	DBBWL-340	K	150	J		N
3	Spezielle Betriebswirtschaftslehre III - Studienschwerpunkt Taxation & Accounting	Taxation and Accounting III	DBBWL-350	TK TK	90 60	J J	3:2	N
3	Internationale Rechnungslegung	Internationale Rechnungslegung/Bilanzierung	DBBWL-355	K	90	J		N
3	Unternehmensführung	Führung & Organisation Controlling TOPSIM	DBBWL-360	K Prä	105	J J		N B
3	Betriebliche Informationssysteme	Wirtschaftsinformatik II - Methoden der Datenanalyse ERP-Konzepte	DBBWL-365	TK TK	75 60	J J	7:3	N N
3	Studienarbeit	Studienarbeit	DBBWL-370	H + Prä		J	7:3	N
3	Schlüsselqualifikationen III	Rhetorik: Gespräch Unternehmenskommunikation Interkulturelle Kommunikation Fremdsprachen III	DBBWL-380	H K		J J		B N
3	Praxismodul III		DBBWL-390	Prä		J		N
3	Bachelor-Abschlussarbeit		DBBWL-395			J		N

§8
Inkrafttreten und Übergangsregelungen

- (1) Diese Studienordnung tritt zum 01.09.2026 in Kraft. Sie wird an den Schwarzen Brettern „Die Präsidentin/Der Präsident“ und im Dienstblatt der Hochschulen veröffentlicht. Sie gilt für alle Studierenden im dualen Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaft“ mit Studienbeginn am 01.09.2026 oder später.
- (2) Studierende mit Studienbeginn vor dem 01.09.2024 durchlaufen ihr Studium und legen die Studien- und Prüfungsleistungen nach der zu diesem Zeitpunkt jeweils gültigen Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für duale Bachelorstudiengänge ab.
- (3) Studierende mit Studienbeginn am 01.09.2024 und am 01.09.2025 durchlaufen ihr Studium und legen die Studien- und Prüfungsleistungen nach der Studienordnung vom 10.04.2024 ab.

Saarbrücken, 3. März 2026

gez.

Prof. Dr. rer. pol. Thomas Bousonville

Vizepräsident für Studium, Internationales und Nachhaltigkeit